

(Gewinde)fahwerk einbauen



Obwohl schon etwas tiefergelegt (laut Gutachten 30mm, da aber schon eine ganze Weile eingebaut, wohl schon über 50mm...), wollte ich den Corrado etwas individueller tieferlegen, also mußte ein Gewindefahrwerk her.



Zum Einbau vorne: Man benötigt: 7er Innensechskant, 22er Ringschlüssel oder Rohrschlüssel (alternativ geht auch eine Nuß und eine Gripzange oder eine Rohrzange), 19er und 18er Schlüssel, für die Nutmutter einen passenden Schlüssel (alternativ geht ein 14er Gabelschlüssel), eventuell Federspanner.

Als erstes mal die Abdeckungen am Federbein oben entfernen.



Da die wenigsten Leute über einen passenden Ringschlüssel oder ähnlichem verfügen werden, eine 22er Nuß mit einer Zange gegenhalten und die Innensechskantschraube (Kolbenstange) lösen. Die Mutter nicht ganz runterschrauben, sonst fliegt einem das Federbein nachher gleich entgegen ;-). Sollte die Mutter sich nicht lösen lassen, und man den Stoßdämpfer nicht mehr braucht, entweder mit dem Schlagschrauber probieren oder radikal aufbohren (hab ich zum Beispiel an der Fahrerseite gemacht) - Vorsicht jedoch, das beim Aufbohren nicht die Nutmutter zerstört wird, falls man die noch braucht.



Danach, die Radschrauben lösen, das Auto aufbocken und das Rad abnehmen. Etwas Rostlöser auf die 2 Schrauben, die das Federbein unten halten draufsprühen. Eine Schraube lösen und rausziehen, dann die andere lösen und rausfummeln. Wenn man den Fehler macht und beide löst, gehen beide schwer raus, so nur die letzte. Das komplette Federbein vom Achsschenkel wegdrücken, oben die Mutter lösen und das Federbein rausfummeln. Das wars auch schon zum Ausbau.



Sollte man noch Teile des alten Federbeins benötigen, so lässt sich das alte nun problemlos ausschlagen. Ich habe zum Beispiel noch den oberen Federteller, die Staubhülle mit dem Anschlagdämpfer und die Nutmutter gebraucht.

Selbstverständlich wurden neue Domlager verbaut. Da ich die schon 2 Jahre rumliegen hatte (schäm), sind es auch nur normale G60-Domlager gewesen, hätte ich neue gekauft, hätte ich selbstverständlich auf VR6-Domlager umgerüstet. Übrigens, die Nutmutter lässt sich prima mit einem 14er Gabelschlüssel verschrauben und lösen, man muß nur mit den Enden des Gabelschlüssels in die Nut reinfahren.

Sollte man ein Gewindefahrwerk einbauen, empfiehlt es sich nun auch gleich die passende Höhe einzustellen, die im Gutachten

steht



Der Einbau erfolgt dann genau umgekehrt, keine Sorge übrigens, wenn die neuen Domlager nicht mehr so hoch aus der Öffnung ragen, die sind noch nicht so platt. Auch ist es normal, das das Fahrzeug einem nun höher vorkommt...

So sieht es dann mal vorne aus:



Und nun noch hinten:



Auf dem Bild sieht man übrigens mal das Gewindefahrwerk von Power-Tech, das ich verbaut habe. Leider ohne Vorspannfeder, aber nachdem Jörg schon 3 Monate für die Lieferung gebraucht hat, will ich nicht wissen, was sie für ne Stornierung gebraucht hätten. Zum Einbau benötigt werden 17er und 19er Schlüssel, das wärs auch schon...



Am besten die Seitenverkleidungen ausbauen, und dann die obere Schraube komplett rausschrauben, Auto aufbocken, Rad abnehmen



Untere Schraube lösen und rausschrauben, die geht ziemlich schwierig zum rausziehen und die Achse springt etwas nach oben, nachdem die Schraube draussen ist, also nicht mit der Nase über der Bremsscheibe arbeiten, sonst wird mal wieder Blut durch die Nase gespendet.



Von einem Bekannten die Achse am besten mit dem Fuß runterdrücken lassen und der andere fummelt das Federbein komplett raus.



Gähnende Leere



Wieder bei Bedarf die Teile vom alten Federbein aufs neue umbauen. Den Umbau in umgekehrter Reihenfolge durchführen, jedoch die obere und untere Schrauben erst festziehen, wenn das Fahrzeug wieder abgelassen ist, sonst steht der neue Dämpfer unter Umständen unter Spannung, und das wiederrum kostet ihn Lebensdauer...



Wer will, kann sich nun noch die Strebe oben montieren



Zu der Strebe hinten bin ich geteilter Meinung. Bringen tut sie was, aber die Seitenteile passen leider nicht mehr ohne weiteres und müssen zersägt werden. Dafür ist die Strebe aber billig.

